

Umstellung der City Tax Berechnung in Berlin bei Expedia

Expedia hat zum **1. Oktober 2019** die City Tax Einstellungen für Partnerhotels in Berlin geändert.

Seither sollen die Raten **ohne** City Tax vom Hotel an Expedia gesendet werden. Expedia schlägt dann auf die übermittelte Rate „5%“ City Tax auf und zeigt den Gästen somit den Gesamtpreis inklusive der City Tax an.

Sollte der Gast im Voraus zahlen (Expedia Collect) wird dem Gast im Voraus nur der Betrag **OHNE City Tax** berechnet, die von Expedia Group draufgeschlagenen „5%“ City Tax werden dem Gast bei der Buchung zwar angezeigt, jedoch als „in der Unterkunft fälliger Betrag“ erst beim Check-In / Check-Out im Haus direkt fällig.

Da Expedia bei Expedia Collect Buchungen dem Hotelier „nur“ den Einkaufspreis (Tagespreis abzüglich der Expedia Provision) mitteilt, ergibt sich für den Hotelier das Problem, den brutto Verkaufspreis, der die Basis für die Berechnung der Übernachtungssteuer ist, selbst zu errechnen.

Hierbei ergeben sich die folgenden Probleme:

- Die Mitarbeiter*innen müssten in einem manuellen Rechenschritt die Expedia Provision auf den Buchungsbetrag hinaufrechnen, um den brutto Verkaufspreis zu ermitteln, um auf dieser Basis die City Tax berechnen zu können. Dies führt zu einem enormen händischen Mehraufwand sowie zu hohen Fehlerquoten, da die Property Management Systeme der Hotellerie aktuell nicht in der Lage sind, diese Berechnung automatisch vorzunehmen und die von Expedia gewünschte Kalkulation der City Tax abzubilden.
- Darüber hinaus sind manche Berechnungen gar nicht korrekt möglich, sobald Expedia beispielsweise (aus seiner Kommission heraus) einen Rabatt an den Gast gewährt, der dem Hotelier nicht bekannt ist.

Die Umstellung seitens Expedia sorgt seither bei den Berliner Hotels für große Unsicherheit und erhöhten Arbeitsaufwand für Expedia Collect Buchungen. Aus diesem Grund haben DEHOGA Berlin, IHA und HSMA das Gespräch mit Expedia aufgenommen, um eine gangbare und steuerrechtlich / abgabenrechtlich korrekte Lösung zu finden.

Eine schnelle und aus Verbandssicht einfache Lösung wäre, dass Expedia den auf Basis des Brutto-Verkaufspreises errechneten City Tax-Betrag, der dem Gast bereits bei der Buchung im Expedia System angezeigt wird, auch an das Hotel und über die entsprechenden Schnittstellen zu den PMS und Channel Managern mitteilt.

Expedia ist derzeit nicht in der Lage, eine für die Hotellerie gangbare Lösung technisch umzusetzen. Man arbeite zwar an einer Lösung, ein genaues Zeitfenster konnte allerdings nicht genannt werden.

Aktuell kann somit eine korrekte Berechnung der Berliner City Tax bei Expedia Collect-Buchungen seitens der Hotels nicht durchgeführt werden.

Auch die von Expedia als mögliche Lösung genannten Schätzmodelle für die Berechnung der City Tax sind aus unserer Sicht nicht tragfähig, eine Genehmigung durch die Finanzbehörden in Berlin somit fraglich.

Bei Hotel Collect-Buchungen ergibt sich diese Problematik nicht, da dem Hotelier der Brutto-Verkaufspreis bekannt ist. Hier kann weiterhin eine korrekte Berechnung der City Tax erfolgen, da dies der offizielle Verkaufspreis inklusive sämtlicher Steuern ist.

Eine rechtssichere Handlungsempfehlung können die Verbände derzeit leider nicht geben.